

WINTER- ABENTEUER



**Eine musikalische Winter-
geschichte zum Mitmachen.**

**Junges
STAAT^o
THEATER
KARLSRUHE**

LIEBE ERZIEHER*INNEN,

unsere **Kleinkinderkonzerte** können leider zurzeit nicht stattfinden, deshalb haben wir unsere Köpfe zusammengesteckt und uns ein alternatives Konzept überlegt. Da Sie nicht zu uns ins Theater kommen können, haben wir ein kleines Winterpäckchen mit einer Geschichte, Bastelideen, Musikbeispielen und Anregungen für eine winterliche Klanggeschichte zum Mitmachen zusammengestellt.

WIE FUNKTIONIERT ES?

Bevor Sie mit der „Aufführung“ der Geschichte starten können, gibt es, wie bei einer Vorstellung im Theater, ein paar Vorbereitungen zu treffen. Sie können natürlich ganz individuell entscheiden, ob Sie alle oder nur einzelne Elemente der Vorbereitung umsetzen.

SCHRITT 1 – REQUISITEN UND BÜHNENBILD

In unserer Geschichte geht es um einen Schneemann, der zwei Kinder zu einem Abenteuer mitnimmt. Malen Sie gemeinsam mit den Kindern einen Schneemann an die Fenster oder basteln Sie aus Tonpapier einen Schneemann für die Wand. So haben auch Sie einen eigenen Schneemann im Zimmer.

Mit einer Zauberschneeflocke reisen die beiden Kinder zurück. Auch Sie können zuvor mit den Kindern eine Schneeflocke basteln, die sie später im Laufe der Geschichte zur „Rückreise“ benutzen. Die Anleitung finden Sie beigefügt.

SCHRITT 2 – MUSIK

Unsere Musiker*innen haben zurzeit leider Sendepause. Daher müssen Sie gemeinsam mit den Kindern deren Part übernehmen und die Geschichte musikalisch untermalen. Mit Schellenketten, Glockenspiel und klingenden Gläsern.

Bevor die Geschichte musikalisch erklingt, kann zuvor gebastelt und ausprobiert werden. Alle wichtigen Infos finden Sie in der Anleitung.

Folgende Musikstücke können für den Tanz genutzt werden:

Ich bin ein kleiner Schneemann

<https://www.youtube.com/watch?v=TcJVOb4YKLE&feature=youtu.be>

Opernensemble des BADISCHEN STAATSTHEATERS:

La Traviata – Libiamo, ne' lieti calici


<https://youtu.be/0CDystSimCk>

Der Nussknacker, Op. 71, Akt III: Tanz der Rohrflöten

SCHRITT 3 – LOS GEHT'S

Die Kinder machen es sich auf Decken, Kissen oder im Stuhlkreis im Gruppenraum gemütlich. Schellenarmband und Schneeflocke liegen in Reichweite parat. Nun kann die Geschichte vorgelesen werden. Im Text finden Sie diverse Anweisungen in unterschiedlichen Farben:

Blau Moderation, die sich direkt an die Kinder richtet

Grün  Anweisung für Fachkräfte

Orange stimmliche Elemente / Geräusche

Wir wünschen viel Spaß mit unserem Winterabenteuer und freuen uns über Rückmeldungen, Feedback zur Umsetzung, Fotos oder Schneemannbilder.

Eine schöne Winterzeit wünschen Ihnen

Rahel Zinsstag, Konzertpädagogin &
Anna Müller, Theaterpädagogin OPER & BALLETT

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns! Telefonisch oder per Mail:



Anna Müller
T 0721 725 809 23

E-MAIL anna.mueller@staatstheater.karlsruhe.de



Rahel Zinsstag
T 0721 3557 275

E-MAIL rahel.zinsstag@staatstheater.karlsruhe.de

WINTER- TRAUM

Nuria reckt und streckt sich, wackelt mit den Zehen und öffnet ihre Augen. Es ist schon hell draußen.

Ihr wacht auch gerade auf wie Nuria, die sich in ihrem Bett reckt und streckt. Macht eure Arme ganz lang, so dass eure Fingerspitzen fast die Zimmerdecke berühren. Und dann zeigt ihr mir mal euer größtes Gähnen. Genau so!

Puh, ganz schön kalt ist es im Kinderzimmer. „Meine Nasenspitze fühlt sich an wie ein Eiszapfen.“ Nuria schaut zum Fenster und entdeckt kleine Eisblumen an der Scheibe. „Oh wie schön, die muss ich mir mal ganz genau ansehen.“ Vorsichtig streckt sie ihren Fuß aus der dicken Daunendecke – und zieht ihn blitzschnell wieder zurück. Eiskalt ist es! Ihr Bruder Milan ist etwas mutiger, er springt aus dem Bett und rennt zum Fenster. „Nuria, komm schnell, es hat geschneit!“ Schlotternd tapst Nuria barfuß zu ihrem Bruder ans Fenster.

Wir schlottern, zittern und Klappern mit den Zähnen wie Nuria. (Brrr)! Um warm zu werden, hüpfen wir auf und ab. So, und jetzt dürft ihr euch wieder hinsetzen.

Nuria schaut aus dem Fenster hinaus. Tatsächlich, alles liegt unter einer dicken weißen Schneedecke!

„Schau nur Nuria! Es sieht so aus, als hätte jemand alle Dächer, Straßen und Bäume mit Puderzucker bestreut. So, wie Oma Sara ihre Zimtsterne!“, sagt Milan. Der Schnee glitzert und glänzt in der Morgensonne. „Keine Fußabdrücke sind zu sehen. Er ist noch ganz frisch!“, freut sich Nuria. Nach dem Frühstück können’s Nuria und Milan kaum erwarten, nach draußen zu stürmen und im Schnee herumzutollen. Aber erst müssen sie sich warm anziehen.

Auch wir machen uns bereit für die Kälte. Was müssen wir denn alles anziehen, damit wir im Schnee nicht frieren?

💡 Vorschläge der Kinder sammeln

Wir nehmen unsere Jacke und schlüpfen in den rechten Ärmel (schwups) ...

...und auch in den linken (schwups).

Jetzt ziehen wir den Reißverschluss hoch... (ssssipp, sssipp)

...und machen alle Knöpfe zu. (tschk, tschk, tschk)

Wir setzen unsere Mütze auf (schwupswups)...und schlüpfen in die kuscheligen Winterstiefel (schlupp, schlupp).

Und zum Schluss wickeln wir uns in den warmen, weichen Schal (hui).

Warm eingepackt stürmen Nuria und Milan in den Garten. Sie bauen einen großen Schneemann mit einer Möhre als Nase und Kieselsteinen als Augen. Milan bringt einen alten Eimer aus dem Keller. „Der Schneemann braucht noch einen Hut“, ruft er und setzt den Eimer auf den runden Schneekopf. Doch – hey was war das?! Etwas Weiches und Kaltes landet auf der linken Schulter von Milan. Er dreht sich um und sieht Nuria mit einem Schneeball in der Hand. Sie lacht. „Na warte, das bekommst du zurück!“, ruft Milan und im Handumdrehen sind die beiden in eine wilde Schneeballschlacht verwickelt.

💡 Die Schneeballschlacht kann z.B. mit zerknülltem Altpapier oder Watteknäueln nachgespielt werden.

Vom Spielen und Tollen im Schnee müde geworden, fallen Nuria und Milan abends zufrieden in ihre Betten. Sie kuscheln sich unter die warmen Decken und schlafen sofort ein.

Auch ihr dürft euch jetzt hinlegen. Schnappt euch ein Kissen oder eine Decke und macht es euch so richtig gemütlich. Dabei summen wir ganz leise ein Schlaflied:

💡 z. B. „Schlaf Kindlein schlaf“, „Der Mond ist aufgegangen“, „Guten Abend, gut Nacht“.

Nuria und Milan schlafen tief und fest. Doch plötzlich werden sie durch ein lautes Klopfen aus dem Schlaf gerissen.

Lasst uns dreimal auf den Fußboden klopfen.

Etwas verschreckt kucken die beiden Kinder aus ihren Betten. Als sie zum Fenster schauen, können sie ihren Augen nicht trauen! Da schaut doch tatsächlich ihr Schneemann ins Zimmer hinein und winkt ihnen zu. Schnell ziehen sich die beiden an und rennen hinaus in den Garten. „Lasst uns gemeinsam auf eine Reise gehen!“ sagt der Schneemann. Er nimmt Nuria und Milan an den Händen, und sie rennen los. Immer schneller und schneller werden sie, bis sie den Boden unter den Füßen verlieren und durch die Luft fliegen. Die beiden Kinder jubeln vor Glück.

Auch ihr dürft jetzt mitfliegen. Rennt auf der Stelle. Hüpf einmal hoch. Breitet eure Arme aus und wiegt sie hin und her. Wenn genügend Platz im Raum ist, könnt

ihr auch durch den Raum laufen. Ja, genau so. Und jetzt dürft ihr euch wieder hinsetzen.

Hand in Hand schweben Nuria, Milan und der Schneemann durch die wunderschöne Winternacht. Bald lassen sie die Stadt hinter sich. Von oben sehen sie verschneite Wiesen und Felder, einen gefrorenen See, Dörfer und Hügel. Alles glitzert und glänzt wie verzaubert im Mondlicht.

💡 Um das Glitzern, Glänzen und Funkeln der kalten Winternacht darzustellen, kann hier ein Klangexperiment mit einem Glockenspiel oder Gläsern und Flaschen in verschiedenen Größen eingesetzt werden. Anleitung siehe Anleitungsblatt.

Nach dem wunderschönen Nachtflug landen die zwei Kinder und ihr Schneemann auf einer Waldlichtung, die vom Vollmond hell erleuchtet wird. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was sie hier sehen! Auf der Waldlichtung sind unglaublich viele Schneemänner versammelt. Große, kleine, dicke, dünne...Und alle diese Schneemänner tanzen mitten im Wald einen Schneemannanz. Der Schneemann, Nuria und Milan tanzen natürlich gleich mit.

Hier dürft auch ihr mittanzen. Zieht eure selbst gebastelten Glöckchen-Armbänder an hüpf und dreht euch mit der Musik mit.

💡 Die Links zu drei verschiedenen Musikstücken für den Tanz finden Sie in der Einleitung. Beim Schneemannlied können die Kinder während der Strophe im Takt mitklatschen und die Glöckchen so zum Klingen bringen. Im Refrain sollen die Bewegungen mitgemacht werden, die im Text vorkommen.

Zu den anderen Stücken können sie sich frei bewegen oder eine eigene Choreographie entwickeln.

Toll habt ihr getanzt! Jetzt dürft ihr euch wieder hinsetzen.

„Wer wagt es, mich mitten im Winter aufzuwecken?“ brummt plötzlich eine tiefe Stimme. Erschrocken schauen sich Nuria, Milan und die Schneemänner um. Ganz in der Nähe steht ein großer Brummelbär und reibt sich verschlafen die Augen. Der ausgelassene Tanz hat ihn wohl aus dem Winterschlaf aufgeweckt. Er sieht ziemlich verärgert aus. Doch Nuria hat eine Idee. Sie erinnert sich, dass sie gestern heimlich einen Honiglebkuchen in ihre Jackentasche gesteckt hat. Tatsächlich, da ist er. Mit einem Lächeln geht Nuria zum Bären und hält ihm den Lebkuchen unter die Nase. „Magst du den probieren, da ist Honig drin“ fragt sie den Bären. Er schnuppert misstrauisch am Lebkuchen, an dem noch ein paar Sandkörner aus Nurias Jackentasche kleben. Der Lebkuchen duftet so herrlich süß, dass er ihn mit einem Bissen in seinem großen Bärenmaul verschwinden lässt. Seine Laune wird schlagartig besser. „Darf ich mit euch mittanzen?“, fragt er die Runde. Natürlich darf er das.

Wir tanzen nochmals unseren Schneemannanz, diesmal mit schwerfälligen Brummelbärschritten.

💡 Die Kinder stampfen zur Musik wie schwerfällige Bären.

Das Tanzen hat dem Brummelbär großen Spaß gemacht. Er wird aber schon wieder sehr, sehr müde, und es fällt ihm schwer, seine Bärenaugen offen zu halten. Er verabschiedet sich von den Kindern und den Schneemännern und schlurft mit schweren Schritten zurück in seine Höhle. Auch für Nuria, Milan und ihren Schneemann wird es Zeit, nach Hause zu fliegen. Sie bedanken sich bei den Schneemännern für den lustigen Tanz. Der größte der Schneemänner überreicht den beiden Kindern je eine wunderschöne, glitzernde Schneeflocke zum Abschied. „Haltet euch die Schneeflocke einmal kurz an die Nasenspitze, dann seid ihr im Nu wieder zu Hause.“, sagt er.

Haltet euch eure gebastelte Schneeflocke einmal kurz an die Nasenspitze und schließt die Augen.

💡 Erzähler*in schlägt dazu einen Ton auf dem Glockenspiel oder an einem Glas an.

„Nuria, Milan, aufwachen!“ Verschlafen öffnet Nuria ihre Augen. Sie liegt in ihrem warmen, weichen Bett. Im Bett nebenan räkelt sich ihr Bruder Milan. Haben sie die ganze Reise mit dem Schneemann etwa nur geträumt? Als Nuria sich aufsetzt, entdeckt sie eine glitzernde Spitze, die unter ihrem Kopfkissen hervorlugt. Vorsichtig zieht sie daran, und zum Vorschein kommt die Schneeflocke, die ihr der große Schneemann geschenkt hat.

„Nuria komm schnell“, Milan hüpfte aufgeregt vor dem Fenster auf und ab.

Nuria schlüpfte aus dem Bett und eilt zu Milan. Draußen im Garten steht der Schneemann. „Siehst du?“, fragt Milan. Nuria drückt die Nase gegen die Scheibe und da! Jetzt sieht sie es auch. Der Schneemann lächelt und bewegt sich ganz langsam zu einer Musik, die nur er hören kann.

💡 Zum Abschluss können Sie mit den Kindern ein musikalisches Finale mit den Gläsern kreieren, oder nochmals den Schneemannanz tanzen.



WINTER- KLÄNGE



mit den verschiedenen Gefäßen und Schlegeln erzeugen können.

1. Lassen Sie die Kinder ausprobieren, wie die Gläser klingen, wenn sie mit einem Metalllöffel angeschlagen werden. Wie klingen die großen Gläser? Was ist der Unterschied zu einem kleineren Glas?
2. Die Kinder dürfen die Gläser mit einem Holzlöffel und dem Schneebesen anschlagen. Welche Klänge entstehen nun?
3. Wie klingt es, wenn das mit Reis gefüllte Glas geschüttelt wird?
4. Jetzt dürfen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Wie könnte das Funkeln und das Glitzern der Winternacht klingen?

KLANGEXPERIMENTE MIT GLÄSERN

MATERIAL

- Konservengläser und Glasflaschen in verschiedenen Größen
- ein Glas mit Schraubdeckel
- ein möglichst robustes Weinglas (optional)
- wenig Reis
- verschiedene „Schlegel“: Teelöffel, Holzlöffel, Schnee- besen, etc.
- wenn vorhanden: Glockenspiel, Rasseln verschiedener Art, Regenmacher, etc.

ANLEITUNG

Stellen Sie die Gläser nebeneinander auf den Boden. Füllen Sie ein wenig Reis in das Glas mit Deckel und verschließen Sie das Glas.

Die Kinder können nun ausprobieren, welche Klänge sie

BEISPIELE

- ein Gefäß nach dem anderen langsam und sorgfältig anschlagen: so könnte das Funkeln der Sterne klingen. Oder sind das eher Eiszapfen?
- mit dem Schneebesen schnell und leise von einem zum anderen Gefäß, auch hin und her, hüpfen. Ist das ein Schneehase, oder vielleicht eine Maus, die wegen des Vollmondes nicht schlafen kann?
- Langsames Schütteln des Reisglases erinnert an Schneegestöber.
- wenn man mit Abstand in eine Flasche hineinpustet, hört man den eisigen Winterwind

Die Kinder haben vielleicht auch ganz andere und noch viel mehr Ideen. Lassen Sie die Gruppe eine Weile experimentieren. Verschiedene Klangelemente können auch zu einer kleinen Improvisation kombiniert werden, z. B. das Schneegestöber und das Funkeln der Sterne. Wenn Sie ein Glockenspiel oder andere Instrumente zur Verfügung haben, können Sie diese natürlich mit einbauen. Mit einem Glockenspiel lässt sich wunderbar eine glitzernde Funkelstimmung erzeugen.

BASTEL-ANLEITUNGEN

SHELLENARMBAND

MATERIAL

- Hutgummi
- mehrere kleine Glöckchen bzw. Schellen
- bunte Holzperlen

WERKZEUG

- Schere

Mit Schellenarmbändern für Hand- oder Fußgelenke wird Bewegung unmittelbar in Klang umgesetzt.

BAUEN

1. Die Holzperlen auf das Hutgummi auffädeln, in regelmäßigen Abständen drei oder vier Glöckchen dazwischen platzieren
2. Die Bänder in der Länge passend für Hand- oder Fußgelenke verknoten

SPIELWEISE

Hände und Arme werden geschüttelt oder im Tanz bewegt. Fußbänder verstärken den Rhythmus bei jedem Schritt.

SCHNEEFLOCKEN AUS EISSTIELEN



MATERIAL

- 3 Eisstiele
- Flüssigkleber oder Holzkleber
- Farbe, Glitzer, event. Knöpfe zur Deko

BAUEN

1. Die Eisstiele sternförmig aufeinander kleben und trocknen lassen
2. Mit Farbe, Glitzer, Knöpfen dekorieren. Hier könnt ihr kreativ werden.

SCHNEEFLOCKEN AUS PFEIFENPUTZERN UND PERLEN

MATERIAL

- 3 Pfeifenputzer (blau oder weiß)
- Perlen (blau oder weiß)

BAUEN

1. Zwei Pfeifenputzer kreuzförmig aufeinanderlegen und in der Mitte durch Drehen verknoten
2. Den dritten Pfeifenputzer auf die Verbindungsstelle legen und ebenfalls durch Drehen verbinden, sodass ein Stern entsteht
3. Perlen auf die Pfeifenputzer fädeln
4. Die Enden durch Umknicken befestigen.



.. EINE SÜSSE ÜBERRASCHUNG

REZEPT FÜR HONIGLEBKUCHEN

ZUTATEN FÜR CA. 16 PORTIONEN

200 g Honig
280 g gemahlene Mandeln
350 g Mehl
280 g Butter
150 g Rohrzucker
2 Bio Eier Größe M
1 EL Lebkuchengewürz
1 TL Ceylon Zimt
1 Bio Zitrone
1 Bio Orange
1 TL Bittermandelöl
1 Prise Salz
Mandeln und Rosinen für die Verzierung



ZUBEREITUNG DER HONIGLEBKUCHEN

1. Den Backofen auf 170° Grad vorheizen und ein Backblech mit Backpapier vorbereiten. Dann den Honig mit der Butter in einem Topf auf dem Herd erhitzen. Währenddessen von der Orange und der Zitrone mit einer Raspel die Schale abreiben.

2. Die Honig-Butter-Mischung auskühlen lassen und mit dem Rohrzucker, den Eiern und dem Bittermandelöl mit Hilfe eines Rührgeräts verrühren. Nun das Mehl, die Nüsse, Lebkuchengewürz, Zimt, Salz, die Orangenschale und die Zitronenschale mit in den Teig verrühren.

3. Den Teig auf das Backblech oder in Förmchen gießen, glatt streichen und mit Mandeln und Rosinen verzieren. Das Ganze für circa 30 Minuten im vorgeheizten Backofen backen, auskühlen lassen und dann in Keksboxen aufbewahren.

IMPRESSUM

BILDNACHWEISE

S. 7 privat

S. 8 <https://deavita.com/dekoration/weihnachtsdeko-ideen/basteln-weihnachten-eisstiele-ideen-diy.html>

S. 9 <https://www.pinterest.de/pin/548383692121018933/>

S. 10 https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/weihnachtsplaetzchen_1471785.htm#page=1&query=Lebkuchen&position=27

IMPRESSUM Herausgeber **BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE** Generalintendant Peter Spuhler **Geschäftsführender Direktor** Johannes Graf-Hauber **Leiterin JUNGES STAATSTHEATER** Stefanie Heiner **Redaktion** Anna Müller, Rahel Zinsstag **Illustration** Petra Weißbecher **Gestaltung** Caroline Kleeberger **Stand** 11.12.20